

Der XVIII. Jahrgang des "Fourier" liegt abgeschlossen vor uns [...]

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Der Fourier : offizielles Organ des Schweizerischen Fourier-Verbandes und des Verbandes Schweizerischer Fouriergehilfen**

Band (Jahr): **18 (1945)**

Heft 12

PDF erstellt am: **22.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

diesen Monatskalender geschmückt haben. Der Verlag A. Trüb & Co. in Aarau hat ihm seine gewohnt sorgfältige Ausführung angedeihen lassen.

General Herzog. Von Hans Senn. Ein Beitrag zur Entwicklung der schweizerischen Armee. 368 Seiten, vier Kunstdrucktafeln und drei Karten. Gebunden Fr. 13.50. Verlag H. R. Sauerländer & Co., Aarau.

Dr. Hans Senn, ein junger Aargauer Historiker, schenkt uns mit diesem Buch die erste Herzog-Biographie von wissenschaftlichem Wert. In langer Arbeit hat er alles Quellenmaterial gesammelt und gesichtet. Er zeigt uns General Herzog, der bis jetzt von Dufour und Wille etwas überschattet war, in seiner menschlichen und soldatischen Grösse.

Die Darstellung ist trotz des wissenschaftlichen Charakters lebendig, flüssig. Das Kernstück bildet die Schilderung des dramatischen Konfliktes zwischen Bundesrat und Oberbefehlshaber während der Grenzbesetzung von 1870/71. Es würdigt die starke Persönlichkeit, die im Kampf gegen zwei Fronten, gegen die Sorglosigkeit der Behörden und gegen das drohende Unheil des Krieges, standhielt. Neben der Gunst des Schicksals hat die Schweiz vor allem General Hans Herzog zu danken, dass sie damals nicht zum Kriegsschauplatz für fremde Händel wurde.

Schweizerspende und Fourierverband

Wie uns der Zentralkassier soeben noch mitteilt, beträgt das Ergebnis der Schweizerspende des Fourierverbandes Fr. 550.—. Sie wurde vom Bureau der Schweizerspende an die Kriegsgeschädigten bereits herzlich verdankt.

*Der XVIII. Jahrgang des «Fourier» liegt abgeschlossen vor uns.
Es ist uns ein Bedürfnis, auch dieses Jahr wieder allen unsern
Mitarbeitern und Lesern für das unserm Fachorgan entgegen-
gebrachte Interesse herzlich zu danken.*

*Mit diesem Dank verbinden wir kameradschaftliche Wünsche
für frohe Festtage und ein glückhaftes*

1946,

*das die Welt nach dem Abschluß des blutigsten Waffenringens
auf ihrem Wege der Friedenssehnsucht und des gegenseitigen
Verstehens weiter bringen möge.*

Redaktion und Verlag «Der Fourier».